

Flucht nach vorn: Gegen Deindustrialisierung hilft nur entschlossene Transformation

Sommerschule
Bielefeld-Sennestadt
22. September 2026

Steffen Lehndorff
Institut Arbeit und Qualifikation
Universität Duisburg-Essen



Der Wind dreht sich ...

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Die Lounge

SAMSTAG, 14. AUGUST 2025 - NR. 189 - SEITE 19

Zurück zu Öl und Gas

Grüne Wende war gestern: Die großen Ölkonzerne konzentrieren sich wieder voll auf fossile Energieträger. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump.
Von Roland Lindner, New York, und Philip Pickers, London



Photo: Shutterstock.com

Vor fünf Jahren meinte der französische Präsident Emmanuel Macron, dass eine grüne Wende notwendig sei. Das war eine Warnung vor dem Klimawandel. Die großen Ölkonzerne haben sich darauf eingelassen. Sie haben sich verpflichtet, bis 2050 nur noch CO₂-freie Energie zu produzieren. Doch jetzt, fünf Jahre später, ist die Lage anders. Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump.

Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump. Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump.

Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump. Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump.

Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump. Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump.

Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump. Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump.

Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump. Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump.

Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump. Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump.

Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump. Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump.

Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump. Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump.

Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump. Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump.

Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump. Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump.

Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump. Die großen Ölkonzerne haben sich wieder voll auf fossile Energieträger konzentriert. Die Nachfrage nach Öl wächst – unabhängig von Donald Trump.

NR. 131, WOCHENENDE 11./12./13. JULI 2025

Deutschlands Wirtschafts- und Finanzzeitung

Handelsblatt



Der Bomben-Boom

Europa rüstet auf, doch es fehlt an Fabriken und Personal – eine Preisspirale droht. Kaufen wir überhaupt das Richtige?



io sehen Jacques Tillys Mottowagen für den Düsseldorfer Rosenmontagszug 2026 aus.

» **ARBEITSGRUPPE**
ALTERNATIVE WIRTSCHAFTSPOLITIK e.v. «

Postfach 33 04 47, 28334 Bremen
memorandum@t-online.de
www.alternative-wirtschaftspolitik.de

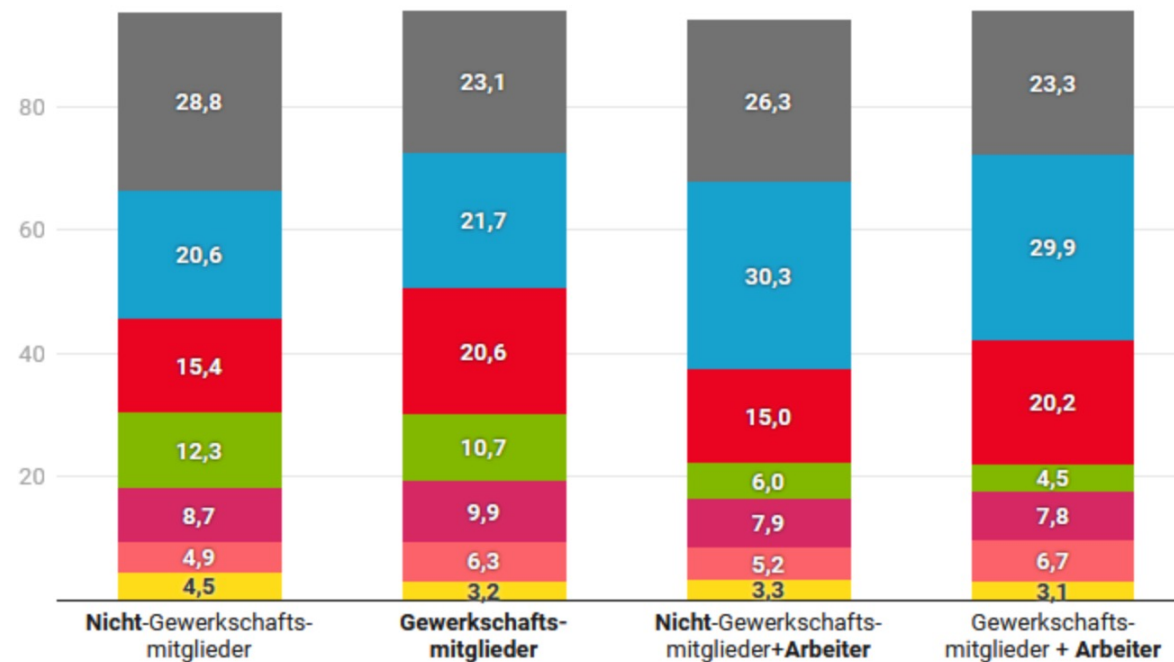
**Aufbruch aus der Mehrfachkrise:
Gerechte Finanzpolitik, stabiler Sozialstaat und nachhaltige Transformation**
MEMORANDUM 2026

„Die Industrie in Deutschland hat nur durch konsequente Hinwendung zu klimafreundlichen Produkten und Produktionsverfahren eine erfolgversprechende Zukunft, und dies funktioniert nur auf der Basis sicherer und guter Arbeitsplätze.“

Bundestagswahl 2025: Wie haben Gewerkschaftsmitglieder gewählt?

Anteil der Stimmen in %

CDU AfD SPD Grüne Linke BSW FDP



Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: Forschungsgruppe Wahlen (nach KAS Wahlmonitor 2025) • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Im **Westen** ist die CDU/CSU bei den Gewerkschaftsmitgliedern stärkste Partei (24,7%), gefolgt von SPD (22,1%) und AfD (19,7%). Im **Osten** liegt die AfD bei den Gewerkschaftsmitgliedern vorn (34 %), mit deutlichem Abstand folgen CDU/CSU (14,9%) und dicht beieinander die Linke (12,6%), die SPD (12,5%) und das BSW (11,8%).

Deindustrialisierung: Einzigiger Ausweg sozial-ökologische Transformation

Baustellen

- Infrastrukturpolitik
- Industriepolitik
- Arbeitspolitik

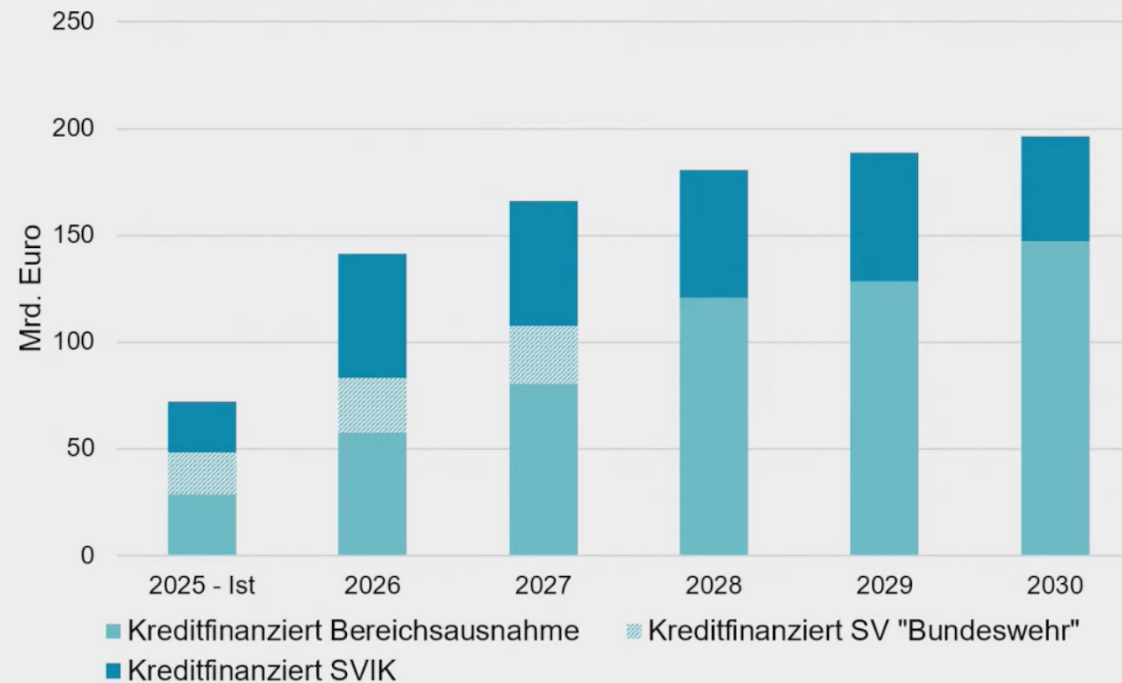
Sozial-ökologische
Transformation der Industrie und
die Rolle der Gewerkschaften:
Politikfelder und Praxis-Ansätze

Lehndorff, Steffen

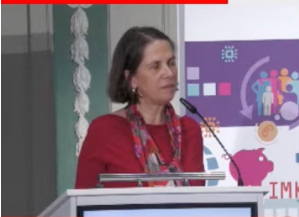
Vierteljahreshefte zur Arbeits- und Wirtschaftsforschung, Vol. 1(2024),
Iss. 4 : pp. 501–522 | First published online: March 25, 2025

<https://elibrary.duncker-humblot.com/article/75316/sozial-okologische-transformation-der-industrie-und-die-rolle-der-gewerkschaften-politikfelder-und-praxis-ansatze>

Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIK) im Vergleich zu kreditfinanzierten Verteidigungsausgaben gering



2030: geplante Kreditfinanzierung der sogenannten Bereichsausnahme dreimal so hoch wie die des SVIK.



Quelle: BMF, BMWF, Berechnungen des IMK.

Deindustrialisierung: Einzigiger Ausweg sozial-ökologische Transformation

Baustellen

- Infrastrukturpolitik
- Industriepolitik
- Arbeitspolitik

Politische Konflikte

- Öffentliche Finanzen:
Schulden *und* Steuern
- Lenkende und verlässliche
Regulierung („Planungssicherheit“)
- Soz.+ökol. Bedingungen;
Teilhabe an Gewinnen

Transformative Arbeitspolitik

Strukturveränderungen => sehr unterschiedl. Beschäftigungswirkungen:

- nach *Branchen*
- nach *Regionen*
- nach *Zeiträumen*

Transformation = *offener* Prozess mit Ungewissheiten!

Hauptproblem: Gespaltener Arbeitsmarkt

Instrumentenkasten:

- Weiterbildung: Vorrang vor schneller Vermittlung
- Stärkung der beruflichen Bildung
- Arbeitszeitverkürzungen
- **Tarifbindung / AVE**

Energieprofis gesucht

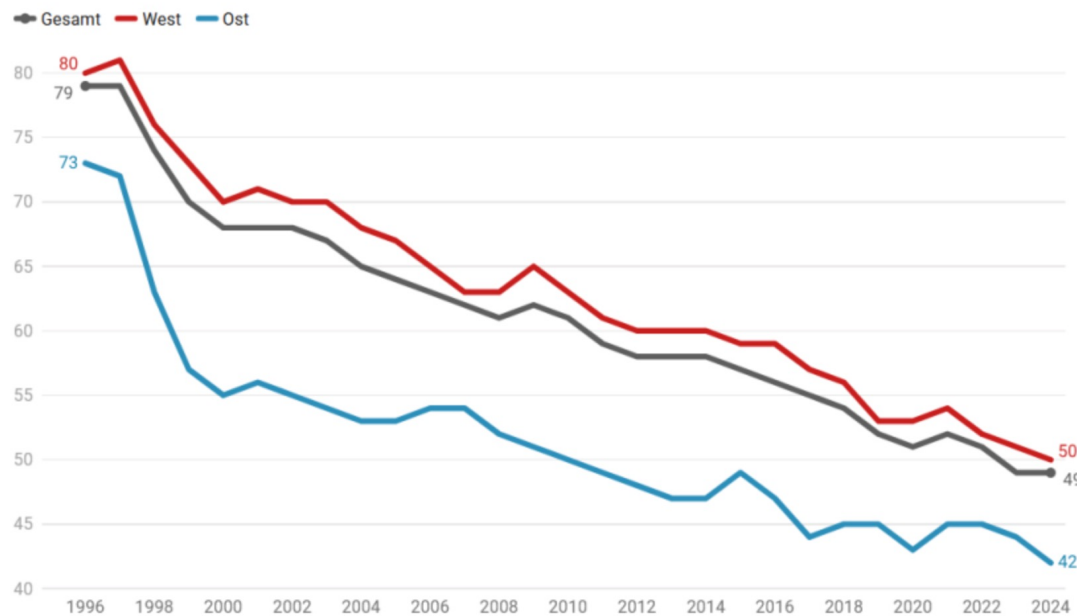
dpa. NÜRNBERG. Deutschland hat möglicherweise nicht ausreichend Arbeitskräfte, um die Energiewende zu verwirklichen. Um erneuerbare Energien wie Windkraft und Photovoltaik weiter auszubauen, werden im Bundesgebiet bis zum Jahr 2030 rund 160.000 zusätzliche Arbeitskräfte gebraucht. Das ergab eine Modellrechnung des Nürnberger Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, das zur Bundesagentur für Arbeit gehört. Für die Bekämpfung der Folgen des Klimawandels und Anpassungsmaßnahmen daran sind demnach zusätzlich 40.000 Arbeitskräfte erforderlich.

Die Suche nach qualifizierten Arbeitskräften dürfte schwierig werden. Die höchsten Suchdauern – und damit eine äußerst angespannte Rekrutierungssituation – zeigten sich mit 112 Tagen in der Energietechnik und mit 114 Tagen in der Elektrotechnik. Aber auch im Hochbau (100 Tage) und in der Natur-

Tarifbindung: Kein Trendbruch in Sicht

Nur noch **49 Prozent** der Beschäftigten arbeiteten 2024 in Betrieben mit **Tarifbindung**. Das bedeutet einen Rückgang um 30 Prozentpunkte seit Mitte der 1990er Jahre.

Entwicklung 1996–2024, Anteil der Beschäftigten in tarifgebundenen Betrieben in Prozent



Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: IAB-Betriebspanel • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Tarifbindung in Prozent



Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: Destatis, Verdiensterhebung • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Deindustrialisierung: Einzigiger Ausweg sozial-ökologische Transformation

Baustellen

- Infrastrukturpolitik
- Industriepolitik
- Arbeitspolitik

Politische Konflikte

- Öffentliche Finanzen:
Schulden *und* Steuern
- Lenkende und verlässliche
Regulierung („Planungssicherheit“)
- Soz.+ökol. Bedingungen;
Teilhabe an Gewinnen
- Tarifbindung / AVE
+ Stärkung von Aus- und
Weiterbildung

Noch nie hingen sie so sehr voneinander ab:

Gewerkschaftliche Konfliktfähigkeit „oben“

- Infrastrukturpolitik
-> Öffentliche Finanzen
- Industriepolitik
-> starke Regulierung
-> soz.+ökol. Bedingungen
- Arbeitspolitik
-> Tarifbindung / AVE
+ Vorrang für (Weiter)Bildung

Gewerkschaftliche Konfliktfähigkeit „unten“

- Betrieb: fit machen für
stärkere Mitbestimmung
(Zukunftsworkshops,
Zukunfts-TV)
- Kommune / Region:
BR-Netzwerke, Bündnisse

*Mut machen + Positive
Beispiele bekannt machen
trotz massiven Drucks auf
Arbeitsplatz-Sicherheit*

Zum weiterlesen (oder gucken) ...

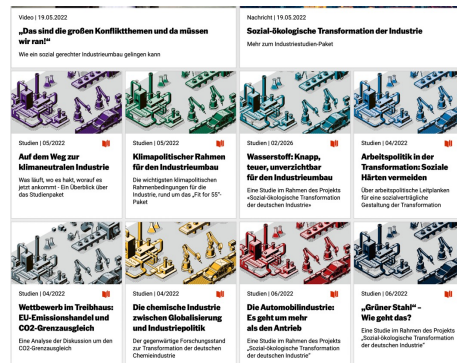
» ARBEITSGRUPPE ALTERNATIVE WIRTSCHAFTSPOLITIK e.v. «

MEMO-ARCHIV MATERIALIEN MEMO-FORUM SOMMERSCHULE

Studien herausgegeben von der Arbeitsgruppe
Alternative Wirtschaftspolitik und der Rosa-
Luxemburg-Stiftung

„Sozial-ökologische Transformation der Industrie“

<https://www.alternative-wirtschaftspolitik.de/de/topic/10627459.studien-zur-sozial-ökologische-transformation-der-industrie.html>



<https://www.rosalux.de/dossiers/industrie/sozial-oekologische-transformation-der-deutschen-industrie>

Sozial-ökologische Transformation der Industrie und die Rolle der Gewerkschaften: Politikfelder und Praxis-Ansätze

Lehndorff, Steffen

Vierteljahresshefte zur Arbeits- und Wirtschaftsforschung, Vol. 1(2024),
Iss. 4 : pp. 501–522 | First published online: March 25, 2025



Steffen Lehndorff

New Deal heißt Mut zum Konflikt

Was wir von Roosevelts Reformpolitik der 1930er
Jahre heute lernen können
Eine Flugschrift

96 Seiten | mit Abbildungen | 2020 | EUR 10.00
ISBN 978-3-96488-073-4

1 In den Warenkorb



Rise up Singin' – Wie der
New Deal heute wieder ...

von RosaLuxNRW

https://www.youtube.com/playlist?list=PL2Dz1Rc_TJ4-161j-c8y2dTsbCCN5vxxv